

Notaufnahme / Rettungsstelle
Wenckebach-Klinikum



**KRITISCHE
INFRASTRUKTUR
KRANKENHAUS**

6. DAKEP-SYMPOSIUM



Berliner Krankenhausübung Terroranschlag auf die Notaufnahme

Detlef Cwojdzinski – PD Dr. Axel Franke – Dr. Katja Scholtes

Polizei, Rettungsdienst der Feuerwehr, SenGPG am 17.10.2018
Übersichtsplan



- Kontrollposten
- Krankenhaus-einsatzleitung
- Echte Notaufnahme
- Übungs-Notaufnahme
- Ersatz-Notaufnahme
- Blickschutz durch Fzg. des ASB
- Begrenzung Übungsbereich
- Gebäudenummer

Übungsleitung (ÜL)

- ÜL Vivantes Hr. Albers
- ÜL Polizei Hr. Treptow
- ÜL BFW Hr. Dr. Leuber
- ÜL SenGPG Fr. Nonnen
- ÜL SenGPG Hr. Cwojdzinski
- ÜL ASB Hr. Michalowski

- Beobachter:
- | | | | |
|--------------|------------------|----------------|------------|
| Hr. Baumann | Fr. Dr. Scholtes | Hr. Langhammer | Hr. Gräser |
| Hr. Hoepfner | Hr. Dr. Franke | Fr. Tübbecke | |







Tempelhof-Schöneberg

WENCKEBACH-KLINIKUM

Großübung: Terroranschlag in der Notaufnahme

Krankenhäuser zählen zu den verwundbarsten Zielen nach Attentaten. Im Wenckebach-Klinikum wird der Einsatz bei einem Anschlag geübt.



18.10.2018, 18:00 Alexander Dinger



Auf die Schüsse folgt die Panik: Menschen fliehen aus dem Gebäude, überall Schwerverletzte. Nach der Alarmierung rücken Funkwagen und Teile einer Einsatzhundertschaft an. Viele Kräfte sind noch am ersten – fiktiven – Anschlagort gebunden. Der Polizei gelingt es, den Terroristen zu neutralisieren. Die Beamten beginnen Verletzte aus dem Gebäude zu bergen. Zeitgleich werden die ersten Opfer vom Rettungsdienst der Berliner Feuerwehr zu einer Ersatznotaufnahme gebracht. „Informationsübermittlung ist ein wesentlicher Inhalt der Übung“, sagt Cwojdzinski. Die Verletzten werden in der Ersatznotaufnahme gesichtet, in Verletzungsgrade eingeteilt und danach auf die Behandlungsbereiche des Wenckebach-Klinikums verteilt. „Ab diesem Zeitpunkt entspricht die Übung einer normalen Berliner Krankenhausübung“, sagt Cwojdzinski.

Interessant für die Beobachter ist auch das, was hinter den Kulissen geschieht. Parallel zum Geschehen stellen die Behörden Einsatzleitungen auf und trainieren Befehlsketten. Dazu gehören die Krankenhauseinsatzleitung (KEL), der Meldekoopf der Polizei sowie die Leitung des Rettungsdienstes mit Leitendem Notarzt (LNA) und einem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Alle müssen zusammenarbeiten und zusammen funktionieren.

Die tatsächliche Arbeit beginnt aber in den kommenden Tagen. Dann werden die Fotos, Videos, Fragebögen und Beobachtungen der Experten ausgewertet. „Im besten Fall wissen wir, was wir in Zukunft besser machen müssen“, sagt Chefarzt Albers. Dass das ein langer Weg sein kann, wissen Albers und Cwojdzinski. Als die beiden vor fast 30 Jahren zusammen angefangen haben, solche Notfallpläne zu erstellen, wurden sie oft belächelt. „Das ist heute anders“, sagt Cwojdzinski nach der Übung. Seit dem Dezember 2016 lacht niemand mehr.

































Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Detlef Cwojdzinski
PD Dr. Axel Franke
Dr. Katja Scholtes